

# Hipstedterin startet bei Dreiländerlauf

Laufen ohne Grenze: 25-jährige Studentin Julia Monsees absolviert Halbmarathon in Basel



Geschafft und gut gelaunt: Die Hipstedterin Julia Monsees mit einem Laufkollegen beim Halbmarathon in Basel.

**BASEL/HIPSTEDT.** Kürzlich fand im schweizerischen Basel ein Halbmarathon der besonderen Art statt. Die Strecke von 21,1 Kilometer führte vom Baseler Marktplatz über die französische Grenze nach St. Louis und dann über die deutsche Stadt Weil am Rhein wieder zurück in die Schweiz. Am Start war auch die derzeit in der Schweiz lebende Hipstedterin Julia Monsees.

Dank Schengen verloren sie und die andere Läufer natürlich keine Zeit an einer Grenzkontrolle. Dieses Jahr nannte der Moderator am Ziel einen ihm vermutlich bis dahin unbekanntem Verein: „Julia Monsees, TuS Hipstedt, 2:03 Minuten!“ Die 25-jährige Studentin aus Hipstedt hatte sich aufgrund des deutsch-französisch-schweizerischen Publikums für den internationalen Lauf über

vier Rheinbrücken angemeldet. „Natürlich ging es mir auch um den sportlichen Anreiz, aber insbesondere fand ich es toll, mit einem solchen Lauf im Pulk mit Deutschen, Franzosen und Schweizern Landesgrenzen zu überschreiten“, so Julia Monsees. Und das überdies durchaus erfolgreich.

Bei 27 Grad zur Mittagszeit und überschaubaren Schattenebenen erreichte die Hipstedterin den 24. Platz in ihrer Altersklasse. Dies sei aber nur dank der eifrigen jungen Fans möglich gewesen, die die Läufer alle vier Kilometer mit nassen Schwämmen und Wasser versorgten. „Von den Wasserbechern nahm jeder zwei, einen als Getränk, der andere wurde sofort über den Kopf geschüttet“, berichtet die junge Hipstedterin. (bz)

„BZ“

31.05.2016